



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

III. Daß wir Gott sollen lieb haben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

konuert/ sein Leben vnd Wandel beneben seinen heit verborgen seynde. Die H. Patriarchen vnd grossen Wundern vnd Thaten gesehen / vnd seine Propheten beneben den Königen haben auch in der Predig gehört / derowegen waren ihre Augen vnd Ohren seliger / weder der König / Propheten / vnd Gerechten des alten Testaments: auch seliger / als die Augen des alten Greisen Simeons: da die Königin Saba / König Salomon besuchte / vnd seine Weisheit mit höchster Verwunderung sahe / sprach sie / selig seynd deine Leut vnd deine Knecht / die allezeit vor dir stehen / vnd deine Weisheit hören / wie viel billicher werden die Aposteln selig gesprochen / welche allezeit für dem gestanden: vnd dessen Weisheit gehöret haben / der weit mehr ist dann Salomon / in dem alle Schätz der Weis-

5. Reg. 10.
2. Paral. 9.
Mat. 11. 24
Luc 11.
Colof. 2. 3

Am dreyzehenden Sonntag nach der heiligen Dreifaltigkeit. Die 3. Sermon. Daß wir GOTT sollen lieb haben.

Über die Worte:

Er antwort / vnd sprach / du solt Gott lieben deinen HERN von ganzem deinem Herzen / von ganzer deiner Seel / vnd von allen deinen Kräfften / vnd von ganzem deinem Gemüth / vnd deinen Nachsten / als dich selbst. Luc 10 ca. v. 27.

DEUT. 6. 6. **G**OTT sagt von seinen Gebotten also: die Wort die ich dir heut gebiet / sollen seyn in deinem Herzen / vñ solt sie deinen Kindern ansage / vnd daran gedenden / vnd dar von reden / wen du in deins Haus sitzest / oder auff dem Weeg gehest / wen du dich niederlegest / oder auffstehst: derhalben damit die Wort / welche vnser H. Er. Christus vns heut in dem heutigen Euangelio gebiet / in ewren Herzen seyn / vnd ihr ewren Kindern sie ansagen / vnd daran gedenden möge / vnd dar von reden / wann ihr in ewer Haus kommet / oder auff dem Weg von der Kirchen heim gehet / vnd wann ihr euch heut zu Nacht niederleget / vnd Morgen auffstehet / als will ich euch htermit die Wort vnser H. Er. Christi einbilden / daß man Gott lieben solle / mit Dir man wolle mich mit Gedult anhören.

der ganzen Erden / als aber der Mensch Gottes Gebot nit gehalten / vnd dasselbig verachtet / hat vns Gott dennoch nit ganz vnd gar verlassen / sondern er hat vns seinen eingebornen Sohn gesendet / welcher vns wiederum verlohnet / vnd für vns gestorben ist / er hat vns wiederum zu Kindern angenommen / die wir zu vor von ihm abgefallen waren / dar umb sagt auch der H. Apostel Johannes: sehet was grosse Liebe hatt vns Gott gegeben / daß wir Gottes Kinder heissen vnd seyen / er läßt vns sein heiliges Euangelium / vnd seinen Willen predigen / vñ wann wir sündigen / so nimbt er vns dennoch wiederum zu Gnaden an / er hat vns auch eine solche Herzlichkeit in dem ewigen Leben zubereitet / welche kein Aug gesehen / kein Ohr gehöret / vñ in keines Menschen Herzen jemals kommen ist / die Gnade vnd Gütlichkeit will er vns auch erzeigen / er will vnser Leiber am jüngsten Tag aus dem Staub auffwecken / vnd sie clarificiren / vnd herrlich machen / alles was wir haben / das haben wir von Gott dem Allmächtigen / es seyen gleich Gültliche oder Weltliche / Leibs vnd Glieds Güter / ja solche Gütlichkeit hat vns Gott der Allmächtige erwiesen / daß er billich zu vns sagen kan / vnd auch durch den Propheten Esaiam gesagt hatt / was soll ich doch mehr gethon haben an meinem Weingarten / das ich nicht gethon habe an ihm?

1. Cor. 2. 7.
1. Cor. 2. 9.

Mat 22. 37. **Z**um 2. soll vnd muß man deswegen Gott lieben / weil Gott lieben / das größte vnd vornehmste Gebot in dem Gesag ist / wie vnser H. Er. Christus selbst bezeugt / vnd sagt: Für das 3. müssen wir deswegen Gott lieben / weil derjenige / welcher Gott nicht liebet / in dem Todt bleibe / nach den Worten des H. Apostels Johannis. Die 4. Ursach darumb wir Gott lieb haben solten / ist / selgt vns der H. Apostel Johannes an / da er spricht / laßet vns Gott lieb haben / dan Gott hat vns zu vor geliebet / dan erstlichen hat er vns Menschen nach seinem Ebenbildt geschaffen / vñ in das Paradies eingeschert / zu herrschen über alle Thier

aus ganzer deiner Seel / vnd aus ganzem deinem Gemüth. Das soll vns auch bewegen / daß wir Gott den Allmächtigen lieben / weil er die sentzen / welche ihn leben / wieder leben / vnd zu ihm kommen / vnd Wohnung bey ihm machen will / wie wir aus dem Euangelio an dem H. Pfingstag gehört haben. Wiederumb sagt Gott / er thue Barmherzigkeit an vielen tausenten / denen die ihn nit lieben / vnd sein Gebott halten. Vnd wann der Mensch Gott den Allmächtigen liebet / so ist ihm nit schwer sein Gebott zu halten / dann die Lust vnd Lieb zum Dinge / machet die Arbeit geringe.

1. Cor. 2. 9.
5.
Ioan 14. 3.
6.
Ero. 10. 6.
Deut. 7. 9.
7.

Die Fremdel der H. Aposteln vñ Martyrer solten auch jederman dahin reizen / daß er Gott liebet / dan dieselben habe ihnen so hoch geliebet / daß sie sich von ihm abfällig würden / allerley Todt / Marter / vnd Pein erlitten / vnd aufgestanden haben / ja man

M m iij hatt

hat kein Pein noch Marter erfinden können / dar-
mit wann sie von der Lieb Gottes scheiden hat mögen:
Rom. 8 25 darnumb spricht S. Paulus / wer will vns dann
nun scheiden von der Liebe Christi / Trüb-
sal oder Angst Hunger / oder Blöse / vnd fir-
V. 38. ner spricht er / ich bins gewiss daß weder Todt /
noch Leben / noch Engel / noch Fürstent-
thumb / noch gewaltige Krafft / noch gegen-
wertiges / noch zukünftiges / noch starckes /
noch hohes / noch tieffes / noch keine andere
Creatur mag vns scheiden von der Liebe
Gottes.
Der Marien Magdalenen werden viel Sünde
vergeben / weil sie viel geliebt hatte.
Der König vnnnd Prophet Dauid spricht: der
H. Er behütet alle die ihnen lieben / vñ wird
verdüngen alle Gottlosen.
Wer Vater vnd Mutter mehr liebet / als Chri-
stum / der ist Christi nit werth: vnd wer einen Sohn
oder Dochter mehr liebet / als Christum / der ist sein
nit wert. Gott gebe vns sein Genad / daß wir
auch gleich / wie die heilige Maria Magdalena viel
lieben / vnd vns auch viel Sünde vergeben / vnd wir
ewig selig werden. Amen.

Am dreyzehenden Sonntag nach der heiligen Drey-
faltigkeit. Die 4. Sermon. Wie man GOTT
lieben solle.

Ober die Wort:

Du sollt Gott lieben deinen H. Erden von gankem deinem Herzen / von ganker deiner Seel / vnd
von allen deinen Kräfte / vnd von gankem deinem Gemüth. Luc. 10. cap. v. 27.

Je liebe ist so hoch von nöthen / daß
alle unsere gute Werke nichts vnd
vergebens bey Gott synde ohne die
Liebe / dann der H. Apffel Paulus
sagt also / wann ich weiffagen
könte / vnd wiste alle Geheim-
nis / vnd alle Erkandtnis / vñnd hette der
Liebe nicht / so bin ich nichts / vnd wann ich
alle meine Nahrung den Armen gebe / vnd
ließ meinen Leib brennen / vñnd hette die
Liebe nicht / so ist es mir nichts nüt. Derhal-
ben damit die Liebe von jederman in Acht genom-
men werde / als will von nöthen seyn / daß fleißig
darvon gepredigt werde / als will ich das meinige
thun / vñnd fortfahren / von der Liebe zu predigen /
vñnd lehren / wie man Gott lieben solle / mit Dir-
man wolle mich mit Gedult anhören.

Wie wir Gott den Allmächtigen lieb haben sol-
len / das finden wir in dem heutigen Sonntaglichen
Euangelio / nemlich wir sollen vñnd müssen Gott
lieben von gankem Herzen / von ganker Seel / von
allen Kräfte / vñnd von gankem Gemüth: Wir
müssen GOTT lieben von gankem Herzen / das ist
wir müssen GOTT den Allmächtigen nicht allein
mit der Zungen / vñnd Munde lieben / vnd sagen /
man liebe GOTT / sondern man muß ihnen auch
von Herzen lieben / die Liebe ist sonst falsch. Du
mußt auch GOTT von gankem Herzen lieben /
das ist / du muß GOTT also vñnd der Gestalt lie-
ben / daß das Herz nit gentzu kein grössere Be-
gung vñnd Willen hab / dann allein zu dem einzi-
gen wahren GOTT / wann aber der Mensch gröss-
ere Lieb vñnd Neigung zu dem zeitlichen Reich
thumb / Ehr / Gelt / Gut / vñnd dergleichen hatt / als
zu Gott / vnd ehe Gott als dieselben zu verlassen ge-
nützig / vñnd bereit ist / so lieber er Gott nicht von Her-
zen / wir müssen zum andern Gott auch lieben von
ganker unserer Seel / nemlich gahr reuulich / gleich
wie er vns reuulich geliebt hat / dann in allem seinem
Thun vñnd Lassen hat er gesucht unsern Nutz / er
hat nicht gesucht seinen Nutz / darumb ist er vom
Himmel herab geflogen / darumb ist er Mensch
auff dieser Welt geboren / darumb hat er endtlichen
auch den Todt gelitten / auffgestanden / vñnd auffge-
fahren / daß er in allen dingen unsern Nutzen suche.

1. Cor. 13. 2.

Gott lie-
ben von
gankem
Herzen

Gott muß
man über
alle ding
lieben

Gott lie-
ben von
ganker
Seel

Luc. 7. 47.

10.

11. Mat. 10 37

Gottlio
ben von
allen
Kräfte

Deut. 10

Eccle 10

1. Cor 13

1. Cor 13

1. Cor 13